

## Instrumente, Präparierungs- u. Conservierungsmethoden etc.

**Förster, W.**, Ueber die Beleuchtung der Mikrometer-Einrichtungen in Teleskopen und Mikroskopen und einige damit verwandte Fragen. (Ztschr. für Instrumentenkunde. Berlin. Jahrg. I. 1881. Heft 1. p. 7—14.)

**Hanausek, T. F.**, Ueber die Anwendung des Mikroskops bei dem naturgeschichtlichen Unterrichte an Mittelschulen. (Ztschr. für das österr. Realschulwesen. Jahrg. V. 1880. Heft 2. p. 65—71.)

**Reichel, C.**, Ueber Erzeugung und Untersuchung von Mikrometerschrauben. (Ztschr. für Instrumentenkunde. Berlin. Jahrg. I. 1881. Heft 1. p. 14—20.)

**Thore, J.**, Note sur un hygromètre a glycérine. Avec 1 pl. (Bull. Soc. de Borda. Dax. Ann. V. 1880. Trimestre 4. p. 237—240.)

**Zeitschrift für Instrumentenkunde**, red. von G. Schwirkus. Jahrg. I. 1881. [12 Hefte.] Heft 1. 4. Berlin (Springer) 1881. pro cpl. M. 15. —

---

## Gelehrte Gesellschaften.

Die Société botanique de Lyon hat sich mit der dortigen Société Linnéenne zu einer Gesellschaft vereinigt.

---

## Personalnachrichten.

Herr **Lécard**, früher Director der botanischen Gärten zu Saigon, der sich im vergangenen Jahre bei einer Reise in Sudan u. A. durch die Entdeckung einer vielversprechenden Weinrebenart bekannt gemacht hat, ist den Strapazen dieser Reise erlegen.

---

## Ausgeschriebene Preise.

Die Société Batave de Philosophie expérimentale de Rotterdam hat u. a. folgende Aufgabe gestellt:

„On demande un exposé de la composition anatomique et microchimique ainsi que des fonctions vitales d'une ou de plusieurs espèces d'une famille de plantes, représentée dans les Pays-Bas ou dans quelque'une de leurs colonies, et qui n'ont pas encore été soumises à un pareil examen ou du moins pas d'une manière satisfaisante.“

Die diesbezüglichen Arbeiten sind mit den nöthigen Figuren in geeignetem Maassstabe versehen, in holländischer, französischer, englischer, deutscher oder lateinischer Sprache deutlich und leserlich mit lateinischen Lettern, von einer andern als des Autors Hand geschrieben, mit dem gewöhnlichen Motto begleitet, bis zum 1. Februar 1882 an den „Directeur et Premier Secrétaire le Dr. **Th. van Doesburgh**“ franco einzureichen.

Die 1. Prämie besteht in einer goldenen Medaille (Werth 30 Ducaten) und eventueller baarer Summe von 50—150 Guld. Holl. Die zweitbeste Arbeit wird mit einer silbernen Medaille belohnt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Personalnachrichten 192](#)